

BAUER HUBERT



und das Geheimnis der Stromkuh



Erzählt und gezeichnet von Michael Ryba

„Hurra! Endlich Sommerferien!“
Paula und Leon besuchen wieder ihren Freund,
Bauer Hubert. Bei Hubert ist es immer
spannend. Er erklärt den Kindern Dinge, von
denen auch viele Erwachsene nichts wissen.

„Hey Hubert! Wie geht's dir?
Was gibt's Neues auf dem Land?“

„Hallo Paula! Hallo Leon! Bin gleich da, muss
nur noch kurz die Melkmaschine anlegen.“



„Passt auf, dass ihr nicht in meinen Strom tretet!“, ruft Hubert.



„Strom? Wieso Strom?“ Paula und Leon stehen mitten im Kuhfladen.

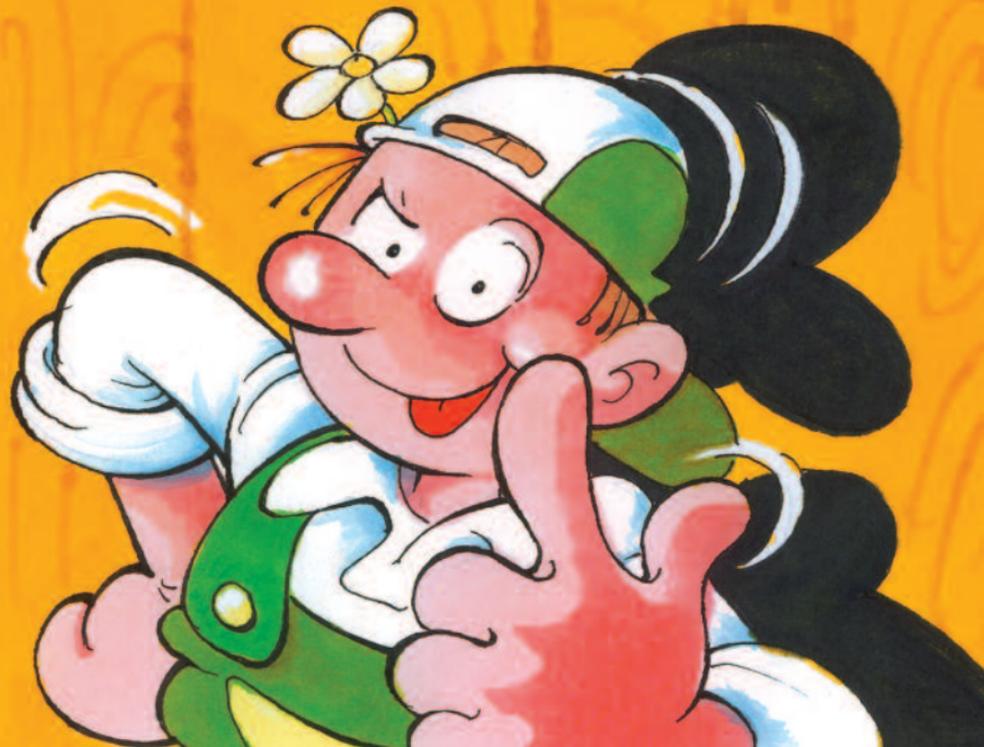


„Meine Kühe sind Zauberkühe und können nicht nur Milch, sondern auch Strom geben!“, prahlt Hubert.



„Wir sind klein, aber nicht doof, Hubert!“

„Ihr glaubt mir nicht?
Heute Nacht werde ich es euch beweisen!“



Paula und Leon können vor Aufregung kaum die Nacht erwarten.



Bei Vollmond schleichen sie mit Hubert auf die Kuhweide.



„Ob in Rio oder Rom – eine Kuh erzeugt auch Strom!“, ruft Hubert. Da fangen die Augen der Kuh an zu leuchten, und im Stall geht das Licht an.



Paula und Leon sind sprachlos.
„Jetzt aber ab ins Bett! Morgen erkläre ich
 euch das Geheimnis der Stromkuh.“



Hubert bringt die Kinder ins Bett, aber ...

... schlafen können sie nicht.

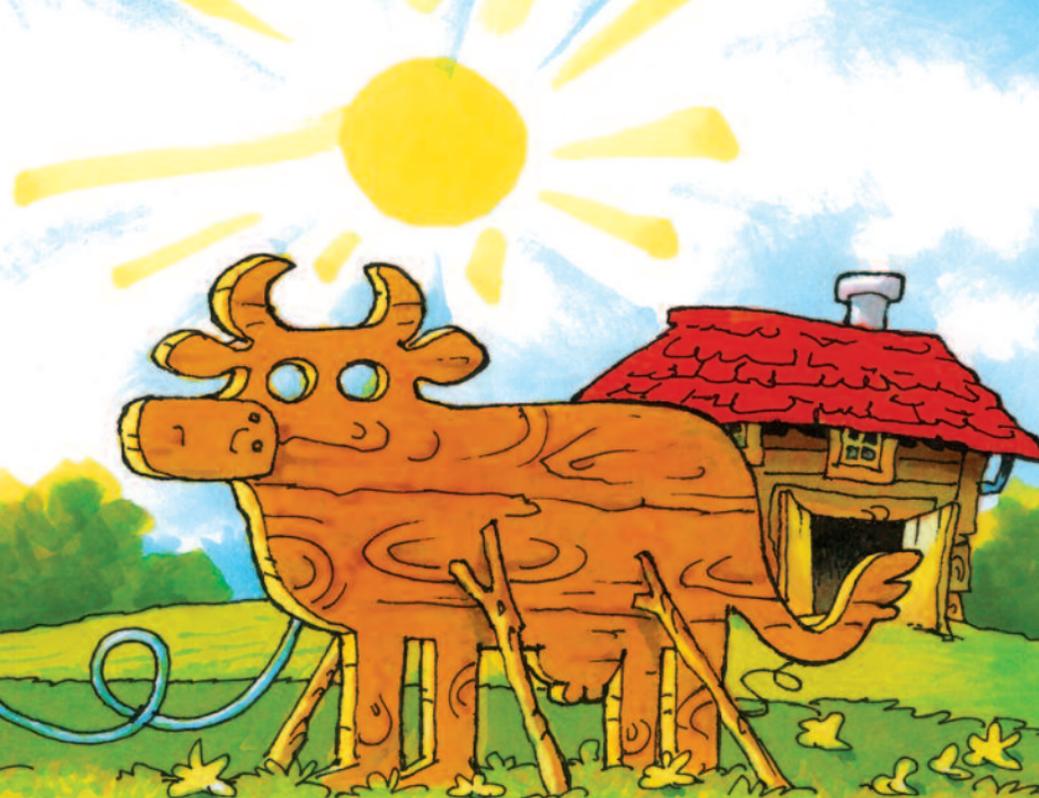


„Haben wir das wirklich gesehen?
 Wie die Kuh geleuchtet hat?“

Am nächsten Morgen geht Hubert wieder
mit den Kindern auf die Weide.
„Stimmt! Ich habe euch reingelegt!



Die Kuh ist aus Holz, und die leuchtenden
Augen sind Glühbirnen gewesen."

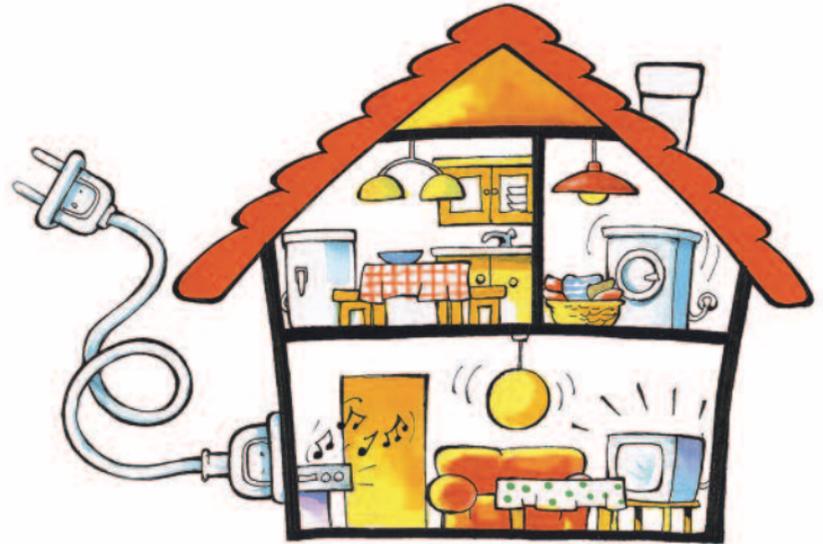


„Aber trotzdem stimmt es, dass Kühe
Strom erzeugen können ..."

„Vier Kühe liefern sogar so viel Strom, dass ...“

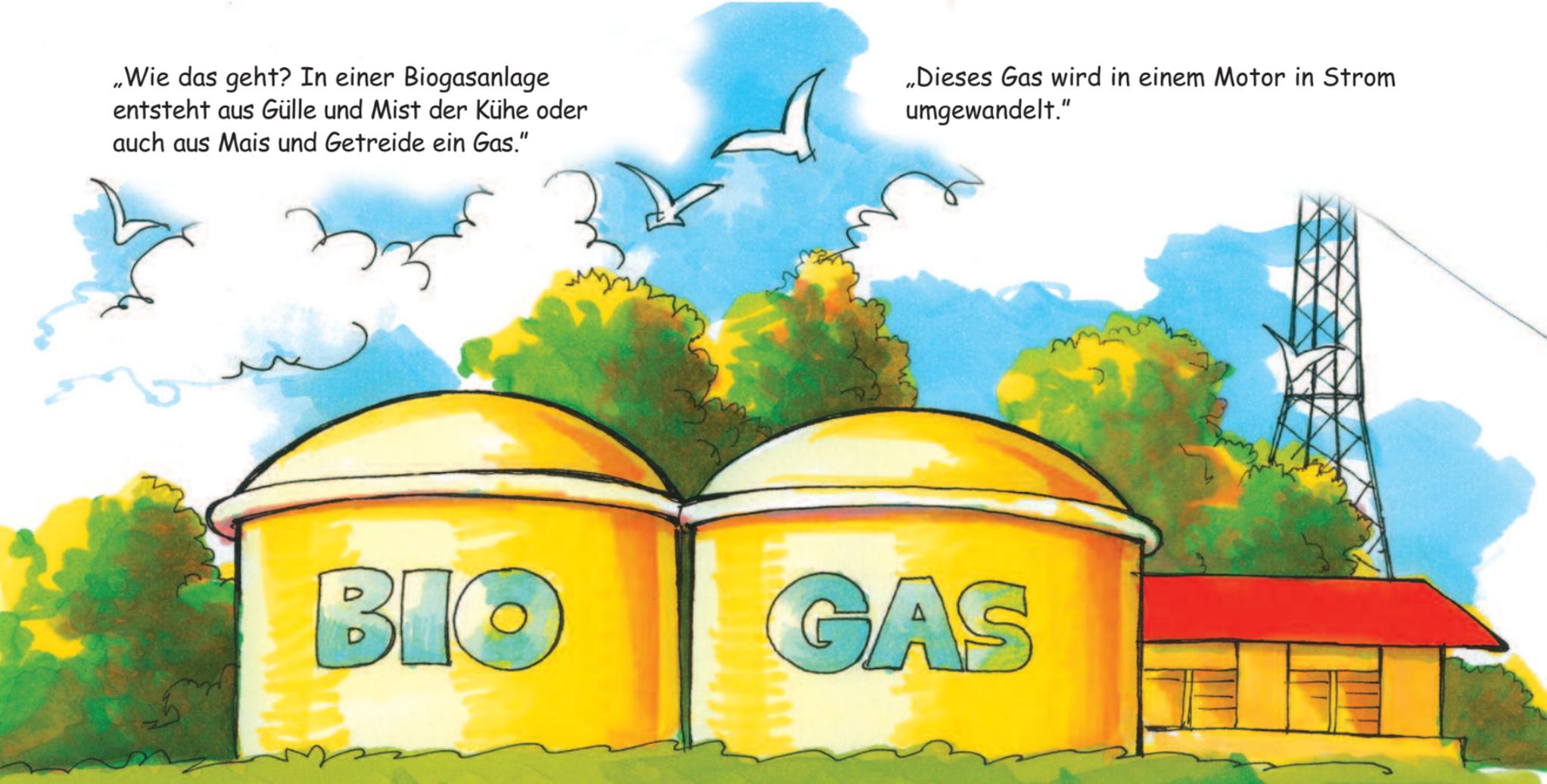


.... damit ein Haus ein Jahr lang mit Strom versorgt werden kann.“



„Wie das geht? In einer Biogasanlage entsteht aus Gülle und Mist der Kühe oder auch aus Mais und Getreide ein Gas.“

„Dieses Gas wird in einem Motor in Strom umgewandelt.“



„Und so gesehen gehören auch der Mist und die Gülle der Kühe zu den ...“



„... unendlich nachwachsenden Rohstoffen, mit denen die Menschen Energie erzeugen können!“



„Aber weil ich euch mit der Holzkuh so veräppelt habe, schauen wir uns heute Abend zusammen einen schönen Film an. Strom zum Fernsehen haben wir ja zum Glück.“



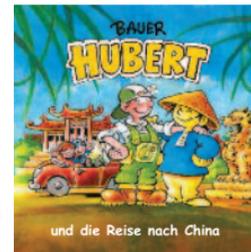
„Au ja! Hoffentlich hundert Kuhfladen lang!“

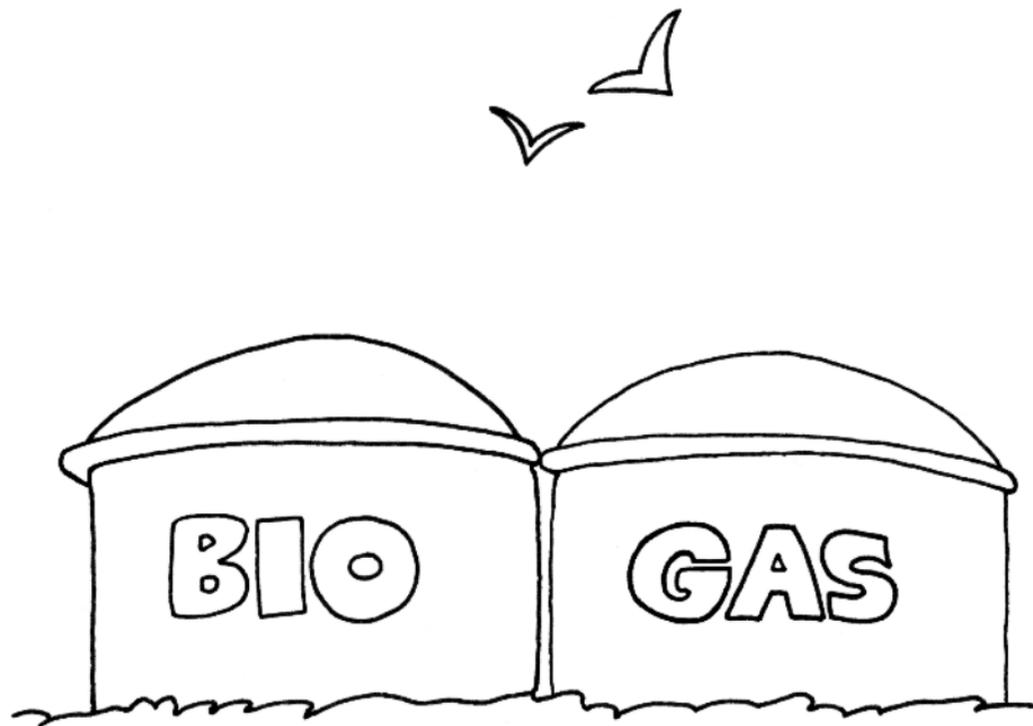
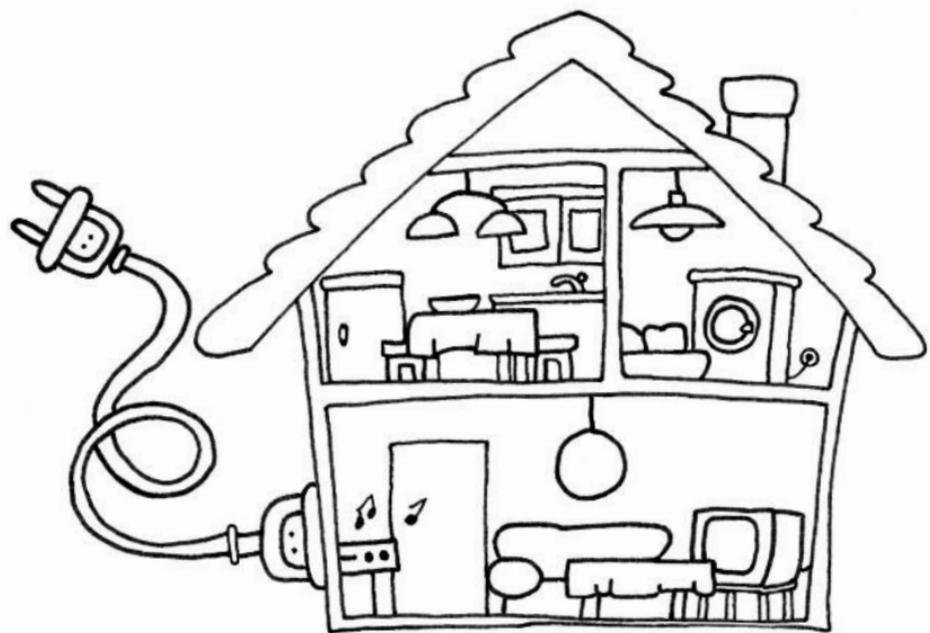




Lachend gehen die drei ins Haus.

*Im der Reihe der
„Bauer Hubert“-Bücher
sind bisher erschienen:*







Impressum

Herausgeber:

Herausgegeben von der Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e. V. (FNR), OT Gülzow, Hofplatz 1, 18276 Gülzow-Prüzen, mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Tel.: 03843/6930-0

Fax: 03843/6930-102

www.nachwachsende-rohstoffe.de

www.fnr.de

Text und Illustrationen:

Michael Ryba

Gestaltung und Realisierung:

WPR COMMUNICATION, Berlin

2013

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
mit Farben auf Pflanzenölbasis

FNR-Bestellnummer: 260

Möchtest du mehr über
nachwachsende Rohstoffe wissen?

www.bauer-hubert.info



Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages